



**Autor:**

Ulrich Wortberg  
Tel.: 069/91 32-18 91  
research@helaba.de

Redaktion:  
Christian Schmidt

**Sales:**

Banken/Sparkassen  
Tel.: 069/91 32-1706/-1715/-1815

Institutionelle Kunden  
Tel.: 069/91 32-1830

Firmenkunden  
Tel.: 069/91 32-1700

Internationale Kunden  
Tel.: 069/91 32-1444/-1196

Öffentliche Hand  
Tel.: 069/91 32-2664/-4078  
/-4820/-2436

Mittelstand  
Tel.: 069/91 32-1442

- **Beige Book: US-Wirtschaft leicht gewachsen, Aktivität graduell zugenommen, Beschäftigung stabil oder leicht gewachsen, Verarbeitendes Gewerbe schwächer, Immobilienmarkt allgemein verbessert.**

FX	Unterstützungen	Widerstände	Kommentar
EUR-USD	1,2444 – 1,2241 – 1,2134	1,2600 – 1,2693 – 1,2748	Verschnaufpause
EUR-JPY	96,54 – 95,72 – 94,93	100,00 – 101,63 – 108,03	Kurzer Aufwärtstrend intakt
EUR-GBP	0,7811 – 0,7753 – 0,7692	0,7964 – 0,8094 – 0,8157	Bodenbildung
EUR-CHF	1,2000 – 1,1990 – 1,1000	1,2020 – 1,2040 – 1,2075	SNB verteidigt Kursuntergrenze bei 1,20

Im Vorfeld der Rede von Fed-Chef Bernanke am morgigen Freitag in Jackson Hole stehen noch einige US-Daten auf dem Programm, die Informationen über den derzeitigen Zustand der dortigen Konjunktur liefern. Auch wenn es keine Anzeichen für eine substantielle und nachhaltige Erholung gibt, hat sich das Umfeld verbessert. Darauf dürften die heutigen Daten hinweisen. Bezüglich der Konsumausgaben liefern die gestiegenen Einzelhandelsumsätze eine positive Indikation. Diese stiegen im Juli um 0,8 %. Selbst ohne Kfz-Verkäufe konnte ein Plus von 0,8 % verbucht werden, wodurch gezeigt worden ist, dass sich das Wachstum im dritten Quartal fortzusetzen scheint. Zusammen mit den Konsumausgaben werden die Deflatoren bekanntgegeben. Der PCE-Kerndeflator, das traditionell bevorzugte Inflationsmaß der USA, dürfte dabei keinen übermäßigen Preisdruck anzeigen, sodass sich die US-Währungshüter von dieser Seite nicht bei ihrer Politik des billigen Geldes beeinflussen lassen. Demgegenüber liefert das Konjunkturmilieu derzeit kaum Argumente für eine neue Runde von Anleihekäufen. Auch die wöchentlichen Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe sind mit Werten im Bereich um 370 Tsd. auf einem Niveau, das mit einem robusten Aufbau neuer Stellen vereinbar ist. Daher halten wir an unserer Einschätzung fest, dass Fed-Präsident Bernanke morgen möglicherweise keine konkreten Hinweise auf eine bevorstehende Lockerung der Geldpolitik geben wird. Marktteilnehmer würden sich davon enttäuscht zeigen. In der Eurozone stehen Konjunkturzahlen auf dem Programm, die eher der zweiten Reihe zuzuordnen sind. Das europäische Wirtschafts- und Industrievertrauen wird wohl leicht sinken, nachdem bereits nationale Stimmungsindikatoren nachgegeben haben. Demgegenüber zeigt sich der deutsche Arbeitsmarkt vergleichsweise unbeeindruckt von der EWU-Schuldenkrise. So verharrt die Arbeitslosenquote seit Monaten auf dem niedrigen Niveau von 6,8 %. Erste Warnsignale gibt es dennoch: Die Zahl der saisonbereinigten Arbeitslosen steigt seit April, und das Stellenangebot geht allmählich zurück. Im Vorfeld wichtiger Notenbankereignisse (Jackson Hole morgen und EZB-Ratssitzung am 6. September) dürfte der heutige Datenkranz aber kaum Einfluss auf das Marktgeschehen haben. **EUR-USD:** Der Euro hat sich etwas abgeschwächt, sodass er erneut daran gescheitert ist, das jüngste Hoch bei 1,2589 sowie die 100-Tagelinie zu überwinden. Der kurze Aufwärtstrendkanal ist aber weiterhin intakt und die Unterstützungslinie verläuft bei 1,24. Haltemarken zeigen sich zudem bei 1,2463 und 1,2444. **Trading-Range: 1,2445 – 1,2640.■**

	Aktuell	Vortag
EUR-USD	1,2536	1,2527
EUR-JPY	98,54	98,65
USD-JPY	78,60	78,75
EUR-GBP	0,7923	0,7913
GBP-USD	1,5824	1,5832
EUR-CHF	1,2010	1,2010
	ggü. VT	
Dax	7010,57	7,89
Bund-Future	143,58	-0,38
Gold	1656,90	-10,48
ÖI US-LCF	94,95	-0,84

Zeit	Land	Periode	Indikator / Ereignis	Konsens	Vorperiode	Einfluss
9:00	ES	Aug	Konsumentenpreise, vorläufig	+2,3 % VJ	+2,2 %	gering
9:55	DE	Aug	Arbeitslose, saisonbereinigte Veränderung	+7 Tsd.	+7 Tsd.	gering
			Arbeitslosenquote	6,8 %	6,8 %	
11:00	IT	Aug	Wirtschaftsvertrauen	86,8	87,1	gering
11:00	EZ	Aug	Wirtschaftsvertrauen	87,5	87,9	gering
			Industrievertrauen	-15,5	-15,0	
14:30	US	Jul	Konsumausgaben	+0,5 % VM	0,0 %	mittel
			Private Einkommen	+0,3 % VM	+0,5 %	
14:30	US	Jul	PCE-Kerndeflator	+1,7 % VJ	+1,8 %	gering
14:30	US	KW 34	Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe	370 Tsd.	372 Tsd.	mittel
20:00	EZ		EZB-Vortrag: Jörg Asmussen			